



Mehr Busse für Elbmarsch

Gruppe Grüne/Freie Wähler/Piraten stellt klimafreundliches Verkehrskonzept vor



Reichte das Verkehrskonzept bei der Verwaltung ein: Dörte Land, Vize-Fraktionsvorsitzende der Grünen Foto: oh

sd. Elbmarsch. Die neue Gruppe Grüne/Freie Wähler/Piraten im Rat der Samtgemeinde Elbmarsch möchte die Busanbindung an Hamburg-Bergedorf verbessern. Einen entsprechenden Antrag hat Dörte Land, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Grünen, jetzt bei der Samtgemeindeverwaltung eingebracht.

Der Antrag sieht vor, dass die Buslinie 4400 nach Bergedorf statt wie bisher im Stundentakt künftig morgens und nachmit-

tags alle 30 Minuten fährt. Außerdem schlägt die Gruppe vor, dass die Busse nicht nur in Richtung Tespe/Bütlingen, sondern im Wechsel auch nach Drage durchfahren. Ziel soll die Schaffung eines Nahverkehrsangebots sein, das es den Bürgern der Elbmarsch ermöglicht, ganz ohne oder mit deutlich weniger Einsatz des Autos mobil zu sein.

„Wer abends nach der Arbeit erlebt hat, dass er an der S-Bahn in Bergedorf eine Stunde auf den nächsten Bus warten muss - etwa weil die Bahn Verspätung

hatte oder noch schnell etwas für den Chef erledigt werden musste -, fährt beim nächsten Mal womöglich wieder mit dem Auto“, befürchtet Dörte Land. Dieser Entwicklung will die Gruppe Grüne/Freie Wähler/Piraten mit ihrem Antrag entgegenwirken und den Umstieg vom Pkw auf den ÖPNV fördern.

Mit dem verbesserten Busanbot würde die Elbmarsch darüber hinaus auch einen sinnvollen Beitrag zur Reduzierung der CO²-Emissionen und damit zum Klimaschutz leisten. „Die Elb-

marsch ist im Landkreis Harburg eine der Kommunen mit der höchsten Pkw-Dichte pro Einwohner“, hat Dörte Land herausgefunden. Eine gute ÖPNV-Anbindung könne außerdem die Attraktivität der Elbmarsch für Zuzugwillige, Besucher und Touristen fördern, glaubt die Gruppe. Schließlich seien 80 Prozent der Berufstätigen in der Elbmarsch Pendler, deren Arbeitsplatz sich in den meisten Fällen in Hamburg befindet.

Eine bessere Taktung des Busses ist einer von mehreren Bausteinen eines ganzheitlichen Verkehrskonzeptes, das die Gruppe auf den Weg bringen will. Neben dem ÖPNV möchte sie auch den motorisierten Individual- und Schwerlastverkehr unter die Lupe nehmen. „Es kann nicht sein, dass immer mehr Autos und Lkw unseren Lebensraum dominieren und immer mehr Straßen gebaut werden müssen zu Lasten der Lebensqualität und der Sicherheit. Es ist höchste Zeit umzudenken und gegenzusteuern“, mahnt Grünen-Vize Dörte Land.



Soll nach dem Wunsch der Gruppe Grüne/Freie Wähler/Piraten künftig öfter als im Stundentakt fahren: die Buslinie 4400 in Richtung Hamburg-Bergedorf Foto: sd